



1. Kontrolle der Sklerotinia

2. Blütenschädlinge

Die Rapsbestände präsentieren sich, von wenigen Ausnahmen abgesehen, in einem unbefriedigenden Zustand. Die Entwicklungsstadien bewegen sich von BBCH 55-60, erste offene Blüten sind sichtbar. Ein bedeutender Anteil der Flächen enthält zahlreiche, nur kümmerlich entwickelte Pflanzen, die augenscheinlich nur die Kraft für eine Notblüte haben. Aufgrund dessen sollten die Ertragserwartungen nicht zu hoch angesetzt werden.

1. Kontrolle der Sklerotinia

Die von uns angelegten Sklerotiddepots sind noch nicht aufgelaufen. Derzeit meldet das Prognosemodell SkleroPro auch in Abhängigkeit von Lage, Anbauhäufigkeit und Ertragserwartung noch keine Behandlungsnotwendigkeit. Dies kann sich jedoch schnell ändern. Nutzen Sie die Möglichkeit der schlagspezifischen Prognose unter der ISIP-mobil-App (nur für Android verfügbar) bzw. www.isip.de.

Die Erfahrungen aus unseren Feldversuchen in vielen, sehr unterschiedlichen Jahren, zeigen, dass der optimale Termin für die Blütenbehandlung zur Vollblüte (BBCH 65) liegt. Auf großen Betrieben mit eingeschränkter Schlagkraft bei der Spritzkapazität sollte so geplant werden, dass die Blütenbehandlung zu BBCH 65 abgeschlossen werden kann.

Präparate zur Blütenbehandlung in Winterraps (Auswahl):

Präparat	Aufwand- menge l, kg/ha	Auflage zum Bienen- schutz	Gewässerabstand bei Abdriftminderung				Randstreifen (m) bei >2% Hangneigung	NT-Auflage
			0%	50%	75%	90 %		
Cantus Gold	0,5	B4	5	5	1	1	10 (Herbst)	-
Caramba	1,5	B4	5	5	5	1	-	-
Cercobin fl.	1,0	B4	5	1	1	1	-	-
Custodia	1,0	B4	5	5	1	1	-	-
Efilor	1,0	B4	5	5	1	1	-	-
Folicur	1,5	B4	15	10	5	5	10	101
Matador	1,5	B4	10	5	5	1	10	-
Mirage 45 EC	1,5	B4	10	5	5	1	-	-
Orius	1,5	B4	10	5	5	1	10	-
Ortiva	1,0	B4	5	1	1	1	-	-
Proline	0,7	B4	5	1	1	1	5	-
Propulse	1,0	B4	5	1	1	1	-	-
Symetra	1,0	B4	5	5	5	1	-	-

Zu zahlreichen Produkten werden wirkstoffgleiche Alternativen angeboten. Vergewissern Sie sich, ob ein solches Mittel tatsächlich über die entsprechende Indikation verfügt und beachten Sie ggf. abweichende Auflagen.

2. Blütenschädlinge

Mit dem Beginn der Blüte geht das Schadpotential des Rapsglanzkäfers zurück und das Augenmerk muss nun auf die speziellen Blütenschädlinge gerichtet werden. Auf vorjährigem Raps sind in Gelbschalen im Südosten (Raum Gnoien) unseres Regionaldienstes sehr hohe Befallszahlen mit Kohlschotenrüsslern ermittelt worden. Erstfunde auf unseren Kontrollschlägen

sind sowohl in den Gelbschalen als auch an den Rapsblüten bereits gemacht worden. Die Bekämpfungsschwelle wurde allerdings bislang noch nicht erreicht. Kontrollieren Sie Ihre Bestände, um unnötige Anwendungen zu vermeiden!

Aufgrund der im Vergleich zur vorangegangenen Saison zwar gesunkenen aber immer noch hohen Anzahl von Kokons der **Kohlschotenmücke** bei den Bodenuntersuchungen im letzten Jahr liegt in dieser Saison der Bekämpfungsrichtwert des **Kohlschotenrüsslers bei 0,5 Käfern je Pflanze**.

Die zahlreichen Nachweise von Resistenz der Kohlschotenrüssler gegenüber allen Pyrethroiden in weiten Landesteilen schränken die sinnvolle Auswahl an Insektiziden für diese Indikation drastisch ein. Einzig das Neonikotinoid Biscaya erfüllt alle Ansprüche, die an eine sinnvolle Maßnahme geknüpft sind.

Veränderung der Bienenschutzauflage bei kombinierter Bekämpfung von Krankheiten und Schotenschädlingen (Auswahl):

Wirkstoff- klasse	Neonikotinoide	Pyrethroide Klasse II		Pyrethroide Klasse I	
Produkte	Biscaya	Karate Zeon, Trafo WG, Lambda WG, Kaiso Sorbie, Hunter, Nexide, Sparviero,	Bulldock, Fury 10EW, Shock Down, Decis forte, Sumicidin alpha, Clayton Sparta	Mavrik Vita	Trebon 30EC
Auflage solo	B4	B4	B2	B4	B2
Cantus Gold	B4	B4	B2	B4	B2
Caramba	B4	B2	B2	B2	B2
Cercobin Fl.	B4	B4	B2	B4	B2
Custodia	B4	B2	B2	B2	B2
Efilor	B4	B2	B2	B2	B2
Folicur	B4	B2	B2	B2	B2
Matador	B4	B2	B2	B2	B2
Mirage 45 EC	B4	B2	B2	B2	B2
Orius	B4	B2	B2	B2	B2
Ortiva	B4	B4	B2	B4	B2
Proline	B4	B4	B2	B2	B2
Propulse	B4	B2	B2	B2	B2
Symetra	B4	B4	B2	B4	B2

Beachten Sie für alle in der Blüte zugelassenen Insektizide, die Auflage **NN 410** zum Schutz der Wildbienen. Laut dieser sind die betroffenen Pflanzenschutzmittel schädigend für Bestäuberinsekten (u.a. Wildbienen, Hummeln). Anwendungen in blühenden Beständen sollten, sofern überhaupt notwendig, in die Abendstunden verlegt werden. Nur in gut begründeten Ausnahmefällen (witterungsbedingt stehen extrem wenig Spritzstunden zur Verfügung) sind Maßnahmen während des täglichen Bienenfluges zulässig.

Weitergehend sind die möglichen Veränderungen der Bienenkennzeichnung bei Mischungen von Insektiziden mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer zu berücksichtigen.

**Beachten Sie die Zulassungssituation und Gebrauchsanweisungen!
Bienenschutz- und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!**